

Remmighauser JOURNAL

DORFVEREIN REMMIGHAUSEN EV / Mitteilungsblatt für Mitglieder / Nr. 27 / August 2002 / Mitglied im Lippischen Heimatbund

950 Jahre Remmighausen - ein schönes Fest!

Schreibt die Presse über große Veranstaltungen, wie die 950-Jahr-Feier in Remmighausen, so wird in der Regel nur über die Programmhöhepunkte berichtet. Die etwas kleineren Ereignisse am Rande finden weniger Beachtung und werden kaum erwähnt.

So beispielsweise rechts im Bild das Aufstellen des Gedenksteins im Rosengarten. Diesen gewaltigen Findling hat die Firma Ahle aus Hörste dem Dorfverein gestiftet.

Die Firma Trupke aus Remmighausen hat ihn in der Kiesgrube abgeholt und dann künstlerisch gestaltet, das Wappen und die Inschrift eingemeißelt und das alles der Dorfgemeinschaft als ihren Beitrag zum Fest gespendet.



Günter Betge sen. und jun. haben dann dafür gesorgt, daß der Stein an seinen Bestimmungsort, den Rosengarten, gebracht wurde. Ebenso hat Günter Betge jun. den Anliegern "In der Fried" ausreichend Birkengrün zum Schmücken ihrer Feststraße unentgeltlich angefahren und wieder abgeholt.

Erwähnt werden muß auch, daß die Firma Schafmeister GmbH unzählige Rollen farbiges Krepp-Papier zum Basteln von Papierblumen und Fähnchen kostenlos zur Verfügung stellte.

Der SPD-Ortsverein Eichholz-Remmighausen spendete dem Dorfverein und somit der Dorfgemeinschaft eine Eiche. Möge sie wachsen und gedeihen wie die Dorflinde, die vor 50 Jahren vom damaligen Gemeinderat gepflanzt wurde.

Die Kinder auf dem Foto werden sich hoffentlich noch an dieses große Ereignis in 50 Jahren erinnern, wenn sie die 1000-Jahr-Feier ausrichten müssen. Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken.

Die Feierlichkeiten zur 950-Jahr-Feier begannen am Freitag, dem 12. Juli 2002, mit einem ökumenischen Gottesdienst in der bis auf den letzten Platz besetzten Friedenskirche. Auch hier gab es etwas Beachtenswertes. Die Kinder vom Kindergarten Morgenstern hatten ein Bild gemalt, das sie nach ihrem musikalischen Auftritt dem Ortsvorsteher Richard Lange überreichten. Vielleicht wollten sich die Kinder auf diese Weise dafür bedanken, daß von ihnen ein schönes Foto in unserer Festschrift abgedruckt wurde.



Der Vorstand des Dorfvereins war zugleich der Festausschuß. Er hat seit rund einem Jahr wöchentlich Sitzungen abgehalten, um dieses Dorffest vorzubereiten. Er hat mit großem zeitlichen Aufwand eine Festschrift herausgegeben, die eigentlich in jede Remmighauser Familie gehört. Dieses 120seitige Werk ist von vielen Firmen und Institutionen gesponsert worden; denn nur so war es möglich, dieses Buch zu einem für alle erschwinglichen Preis abzugeben. Man kann sich kaum vorstellen, daß es Remmighauser gibt, die von der 950-Jahr-Feier nichts gesehen bzw. mitbekommen haben. Daß sie nicht einmal eine Festschrift kauften, ist aber kaum zu begreifen!

Das Buch ist übrigens nach wie vor beim Vorstand, bei Renate Eisermann in Eichholz und bei Dieter Eggers in Remmighausen erhältlich.

Es wäre schön, wenn jedes Vereinsmitglied noch ein Buch kaufen bzw. verkaufen würde. Auf diese Weise wären alle Bücher an den Mann gebracht und der Dorfverein hätte noch einen schönen Gewinn erzielt, den er beispielsweise ins Remikenhus stecken könnte, damit dort endlich mal eine Küche eingebaut wird!

Nun aber weiter mit den sogenannten Ereignissen am Rande: So haben zum Beispiel die aktivsten Mitglieder unseres Vereins, die Senioren, den Blumenschmuck im Festzelt gespendet. Die 32 Blumenkästen dafür wurden von den Coko-Werken (Reinhard Spleker) - auch ein alter Remmighauser - gestiftet. Friedel Rethmeier hat sie bepflanzt und zum Blühen gebracht.

Die Transparente und Wappen im Zelt und die Aufsteller am Ortseingang wurden von Walter Moritz, einem neuen Vereinsmitglied aus Lemgo, geschmackvoll gestaltet und dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nur die Einweihung des Wanderweges fand weniger Interesse. Es wurden zwar die Kinder der Werretalschule mit ihren Eltern dazu eingeladen, aber keiner war gekommen. Nun müssen wir sehen, was wir mit den vielen Bonbons und Geschenken für die Kinder machen.

Leider haben viele den Schluß der umfangreichen Veranstaltungen verpaßt. So zeigte am Sonntagabend der Zauberkünstler und Mundharmonikaweltmeister "Wondini" sein Können. Ein wahrhaft großer Künstler, der bei seinen Auftritten ein etwas zahlreicheres Publikum verdient gehabt hätte.

Alles in allem war unsere 950-Jahr-Feier ein schönes Fest. Man kann sich nicht genug bei denen bedanken, die immer wieder mithelfen, daß Veranstaltungen in solch einer Größenordnung überhaupt noch möglich sind.



Alle, die mitgeholfen haben (ob beim Prospektverteilen, beim Vorverkauf im Lippemobil, an der Kasse, beim Schmücken der Feststraße usw.) sind zu einer kleinen Helferfete am Freitag, dem 23. August 2002, um 19.00 Uhr im "Remikenhus" herzlich eingeladen.